

Mitarbeiterseite wehrt Angriff auf untere Vergütungsgruppen ab

„Wunschzettel“ der Dienstgeber empört die Mitarbeiterseite

In der letzten Sitzung des Jahres ging es den Dienstnehmervetretern vor allem um eine Weichenstellung für die Tarifrunde 2014. Das Ziel: Möglichst rasche Umsetzung eines Tarifabschlusses im Öffentlichen Dienst in allen Regionen.

Die Dienstgeber äußern dagegen ganz andere Sorgen: Fachkräftemangel in allen Bereichen, Unterfinanzierung in der Altenhilfe, Wegfall der rechtswidrigen Sonderregelung für Minijobber.

In ihrer Logik sollen all diese Probleme auf die Beschäftigten abgewälzt werden.

Die Abkehr vom TVöD stellen die Caritas-Dienstgeber als unausweichlich dar. Den Dienstnehmervetretern unterstellen sie mangelndes Verantwortungsbewusstsein für die Existenz der Einrichtungen.

Dagegen befürchtet die Mitarbeiterseite ein Zerfleddern des AVR-Flächentarifs, eine Tarif-

blockade auf der Regionalebene und den Total-Absturz der Region Ost.

Konkret beantragten die Dienstgeberseite:

- **Gehaltsabsenkungen im Bereich der ungelernten Pflege und im Bereich der „Einjährigen“ mit Vergütungsnachteilen von bis zu 500 Euro monatlich**
- **Die betriebliche Öffnung zur Erhöhung der Arbeitszeit in der Pflege ohne Lohnausgleich**
- **Eine Leichtlohngruppe für sogenannte „caritasspezifische Hilfstätigkeiten“ mit festem Stundenlohn von neun Euro**
- **Eine weitere Abwertung von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in der ambulanten Pflege**

Hierfür gab es alle Stimmen der Dienstgeberseite. Die Mitarbeiterseite stimmte geschlossen dagegen.

Heftige Debatte zum Tarifkonflikt in der Region Ost

Die BK hat ausgiebig den Tarifkonflikt in der Region Ost diskutiert. Seit 18 Monaten verweigern die Dienstgeber dort die Umsetzung des Bundesbeschlusses zur Tarifrunde 2012 /2013. Das aktuelle Tarifniveau in der Region Ost liegt damit mittlerweile zwischen acht und 14 Prozent unter dem Westniveau. Ein Vermittlungsvorschlag erhielt zweimal in der Kommission nicht die erforderliche Mehrheit. Die beiden Vorsitzenden konnten sich auf keinen einigungsfähigen Vorschlag verständigen. Damit ist aus Sicht der Mitarbeiterseite die verbindliche Schlichtung gescheitert. Jetzt gilt es, verbindliche Perspektiven für die Zukunft zu finden.

Das AK-Info-Team wünscht allen Kolleginnen und Kollegen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute in 2014



Alle Informationen und der Newsletter unter

www.akmas.de

Herausgegeben von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Mitarbeiterseite in der Arbeitsrechtlichen Kommission (AK) des Deutschen Caritasverbandes:
Vervielfältigung und weite Verbreitung mit Quellenangabe erlaubt und erwünscht!

V.i.S.d.P: Thomas Schwendele, c/o Caritas-Zentrum, Franziskanergasse 3, 73525 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 0170/2033332 Mail: th.schwendele@t-online.de